

# Intelligenz-Blatt

für

den Oberamts-Bezirk Waiblingen und die Umgegend.

Mit Königlich Württemberg' her allergnädigster Genehmigung.

Nro. 45.

Sonntag, den 5. Juni 1842.

Das unsterblich ich bin, beweist mir die Sterblichkeit Aller;  
Denn dein Ebenbild, Gott! kann nicht im Staube vergehn!

## Oberamtliche Verfügungen.

Waiblingen (An die Amts-Versammlungs Deputirte.)  
Zu Abhaltung einer Amts-Versammlung ist Tagfarth auf  
Samstag den 12. d. M. früh 7 Uhr

festgesetzt, wobei zur Verhandlung kommen sollen:

- 1.) Decretur der Festzugskosten v. 28. Sept. 1841 u. Beseitigung einiger Anstände.
- 2.) Regulirung des Amtsvergleichungskostenregulativs und Anträge auf Erhöhung mehrerer Sätze.
- 3.) Regulirung der Gebühren des Gefangenwärters v. StrafGefangenen.
- 4.) Referat der OrtsVorsteher über das Ergebnis der Sammlungen für die Verunglückten in Hamburg.
- 5.) Anträge des landwirthschaftlichen Vereins.
- 6.) Berathung des Amtspfleg-Stats p. 1842/43 und der Amtschadensumlage.
- 7.) Wahl von 2 GerichtsBeisitzern und 3 ErsatzMännern.
- 8.) Herstellung der Steige beim Stökenhof in einen zu jeder Zeit fahrbaren Stand erforderlichen Falls auf Kosten der Corporation.
- 9.) Mittheilung der Verhandlungen wegen Verkaufs des Oberamts-Gerichts-Gebäudes an den Staat.
- 10.) Publication mehrerer Regierungs-Erlasse.

Nach dem dormalen noch bestehenden auf die gesetzl. Bestimmungen und den Steuerfuß sich gründenden Turnus haben hiebei zu erscheinen.

von Waiblingen	4	Deputirte
— Winnenden	3	—
— Enderzbach	2	—
— Großheppach	2	—
— Schwaisheim diesmal	1	—

Weinstein, Bittenfeld, Korb, Neustadt, Strümpfelbach, Nekarrens, Leutenbach, Hohenaker, Buch, Deschelbronn, Brezenaker, Birkmannsweiler, Dpelspohm, Hegnach, Nellersbach je 1.

— 15.

— 27. —

Diese Amts Vers: Deputirte werden nun eingeladen, sich zur bestimmten Zeit hier bei einzufinden.

Den 2. Juni 1842.

K Oberamt, Wirtb.

### Amtliche Bekanntmachungen.

Ausstände:

Waiblingen. Das Grasen im Dinkelfeld ist bei Strafe verboten.

Den 4. Juni 1842. Stadtschultheißenamt.

Waiblingen. (Eichen-Verkauf.)

Nächsten Freitag werden im Stadtwald 72 Eichenstämme gegen baare Bezahlung im Aufstreich verkauft. Man versammelt sich Morgens 9 Uhr bei der Kreuz-Eiche. Die Orts-Vorstände werden ersucht, dieß den geeigneten Personen mitzutheilen.

Den 4. Juni 1842.

Stadtschultheißenamt.

Waiblingen. Da die Feuer-Leitern, welche einzelne Bürger entlehnen, bisher so unordentlich und verwahrlost zurückgegeben wurden, so sieht sich der Stadtrath zu nachfolgender Einrichtung gezwungen:

1.) Jeder, der eine Feuerleiter entlehnt, hat sich an Wagner Braun zu wenden, der sie abgeben und wieder zurücknehmen wird.

2.) Es ist von jedem Entlehner eine Gebühr von 6 fr. zu entrichten; wenn der Gebrauch mehrere Tage dauert, ist diese Gebühr für jeden Tag bis zur Zurückgabe zu bezahlen.

3.) Was beschädigt ist, hat der Entlehner wieder herzustellen.

Den 30. Mai 1842.

Stadtrath.

Waiblingen. (Ergebnisse der abgeschlossenen Rechnung der Stadtpflege pro 1. Juli 1840/41.)

(Fortsetzung u. Schluß.)

Das Vermögen der Stadtpflege besteht nach der am Schluß der Rechnung angehängten Berechnung auf den 1. Juli 1841 in folgendem: Haupt-Renanet p. 30. Juni 1841.

2836 fl. 6 fr. 2¼ hl.

Schulgelder	44 fl. 42 fr. 3 hl.
Steuern	91 fl. 5 fr. 2 hl.
Wald-Strafen	193 fl. 7 fr. — —
andere Strafen	16 fl. 3 fr. — —
Vorschüsse	360 fl. 1 fr. 3½ hl.
Nachtgelder	5 fl. 36 fr. — —
Bürger-Annahms-Geld	58 fl. 40 fr. — —
Ersatz-Posten	6 fl. 12 fr. — —
Bergütung von der Amtspflege	150 fl. 56 fr. — —
Versicherte Capitalien	12649 fl. 53 fr.
Zinnsse	261 fl. 42½ fr.
	12901 fl. 35 fr. 3 hl.
Verweisungs Schulden	1126 fl. 3 fr.
Zinnsse	1 fl. 12 fr.
	1127 fl. 15 fr. — —
Güterkauffchillinge	759 fl. 16 fr. — —
Gefäll Ablösungs-	
Capital	422 fl. 19 fr. 4 hl.
Summe	— 18972 fl. 55 fr. 5¾ hl.

Schulden.

Güterkauffchillinge Rest	200 fl.
Zahlungs-Rückstände	81 fl.
Gefäll Ablösungs-	
Capitalien	714 fl. 16 fr.
Vorauszahlung am	
Schäferei Nachtgeld	170 fl. 13 fr.
	1165 fl. 29 fr. — —
Nach deren Abzug beträgt das Activ-Vermögen auf den 30 Juni 1841 noch	
— 17,807 fl. 26 fr. 5¾ hl.	
Der Grundstock hat sich gegen voriges Jahr verbessert um	
— 215 fl. 48 fr. 2¼ hl.	

Hegnach.

**(Fahrniß-Verkauf.)**

Aus der Verlassenschaft der verstorbenen Wittve des Förster Kayser dahier wird am nächsten Mittwoch den 8. Juni d. J. und die folgende Tage, je von Morgens 8 Uhr an gegen baare Zahlung im Aufstreich verkauft:

„Silber, Bücher, Mannskleider, Frauenkleider, Bettgewand, Leinwand, Küchengeschirr durch „alle Rubriken, Schreinwerk, worunter namentlich: 1 Sopha und 6 Sessel, ferner „gemeiner Hausrath, Jagdgeräthschaften und „1 großer Leiternwagen,

sodann am Freitag den 10. Juni Nachmittags 1 Uhr folgende Weine:

„15 Aymer . . . . 1834'r.

„15 Aymer . . . . 1835'r.

„ 4 Aymer . . . . 1840'r.

„ 2 Aymer . . . . 1841'r.

„ 2 Aymer . . . . 1828'r.

nebst

„ 6 Aymer Most.

Den 2. Juni 1842.

K. Gerichts-Notariat Waiblingen.  
Fischer.

**Privat-Bekanntmachungen.**

Waiblingen. Stadtrath Bauder verkauft im Aufstreich Montag Nachmittags den 6 Juni um 1 Uhr 3 Verl. dreiblättrigen Klee auf der Röthe, 1 Verl. 4 Rth. Garten Gras hinter der Kirch gegen baare Bezahlung.

Waiblingen. Apotheker Seegerin ist gefonnen ihr Heugras auf dem Halm zu verkaufen.

Waiblingen. (Zu verkaufen.)

Bei Unterzeichnetem ist ungefähr 3 Viertel 3 blättrigen Klee zu verkaufen, auch sind gute Erdbirn bei mir zu haben.

Kayser,  
Buchbinder.

Waiblingen. Wer in der Homer'schen Auction gekauft und noch nicht bezahlt hat, wird bei Vermeidung mißliebiger Maßregeln an Zahlung erinnert. — Dieselbe kann an Kaufmann Pfander geleistet werden.

Waiblingen. Diejenigen, welche von der Rünzer'schen Auction her noch mit Zahlungen im Rückstand sind, wollen in 8 Tagen ihre Schuldigkeit entrichten, oder der Einklage gewärtig sein.

Kaufmann Pfander.

Winnenthal. (Geld-Offert) Der Unterzeichnete hat aus Auftrag gegen 1½ fache Versicherung 300 fl auszuleihen.

Den 2. Juni 1842.

Buchhalter Sammet.

Waiblingen. (Geld-Antrag.) Bei der hiesigen Käferzunft-Lade liegen 108 fl., welche sogleich gegen gesetzliche Sicherheit ausgeliehen werden können.

Käfer-Obermeister Pflüger.

Waiblingen. (Geld-Antrag.) Bei der hiesigen Bäckerzunft-Lade liegen sogleich, gegen gesetzliche Sicherheit, — 44 fl. zum Ausleihen parat.

Friedrich Pfander,  
Bäcker Obermeister.

Waiblingen. (Geld-Antrag.) Aus der hiesigen Bäckerzunft-Lade können bis Johanni, gegen gesetzliche Sicherheit, — 280 fl. ausgeliehen werden.

Friedrich Pfander  
Bäcker Obermeister.

Waiblingen. (Brodmehl-Antrag.)

Bei dem Unterzeichneten ist immer schönes schwarzes Brodmehl, den Centner für 3 fl. zu haben. Er empfiehlt sich zur gefälligen Annahme.

Christian Saus,  
Bürgermüller.

Waiblingen. (Haus-Verkauf oder zu vermietthen.) Der Unterzeichnete ist Willens sein Hausantheil in der obern Stadt zu verkaufen oder bis Jakobi zu vermietthen; Die Liebhaber können es täglich einsehen und einen Kauf mit ihm abschließen.

Flaig.

Waiblingen. Ein angenehmes Logis, mit Bett, für eine ledige Person kann abgegeben werden. Bei wem? sagt Ausgeber d. Blattes.

Waiblingen. Es haben schon mehrere meiner Mitbürger den Wunsch ausgesprochen, daß auch hier eine Kleinkinderschule errichtet werden möchte. Ich erlaube mir daher die Frage: ob sich noch mehrere anschließen würden, um eine solche privatim zu errichten. Ein passendes Lokal für die Sommermonate und eine tüchtige Lehrerin ist bereits ausgemittelt und es wäre daher sehr zu wünschen, in Wälde zu erfahren, ob die Theilnahme so groß würde, um die Sache ausführen zu können.

Diejenigen Eltern, welche sich anschließen wollen, bitte daher in den nächsten Tagen mir gefälligst Nachricht zu geben.

Immanuel Pungz.



## Güter = Verkäufe.

Verkäufer.	Beschreibung des Guts.	Preis.	Tag des Aufstreichs.	Bemerkungen.
Johannes Frei Kinder von Stein- reinach.	1 B. Aker unter dem Kor- ber Weg.	93 fl.	Alle am 6. Juni.	Alle $\frac{1}{4}$ baar $\frac{3}{4}$ auf verzl. Ziefern.
	Aker $\frac{1}{4}$ an 1 M. $\frac{1}{2}$ B. rechts am Bucher Weg.	117 fl. 30 fr.		
	ungefähr 1 B. Weinberg am Hörnleskopf.	146 fl. 30 fr.		
	1 Brtl. im Kezenbach.	67 fl.		
Jakob Reims Witt- we in Neustadt.	$\frac{1}{2}$ Brtl. in der Gauch- halben.	22 fl.	6. Juni	$\frac{1}{3}$ baar $\frac{2}{3}$ in 2 ver- zinslichen Ziefern.
Mich. Bürkles Erben.	2 Brtl. Aker im Haupt- mannsgrund.	210 fl. 24 fr.	6. Juni	desgr.
	2 Brtl. im Serensfeld.	227 fl. 42 fr.	6. Juni	desgl.
Gottl. Alldingers Kinder in Fellbach.	1 Brtl. 3 Ath. Aker in Gänsäker.	55 fl.	20. Juni.	desgl.

### Waiblingen.

Naturalien-Preise vom 4. Juni 1842.

Fruchtgattungen.	Preise.		
	Höchst.	Mittlere	Niederste
	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.
Scheffel Weizen .	— —	— —	— —
„ Roggen . .	— —	— —	— —
„ Gerste . . .	5 20	— —	— —
„ Gemischtes	— —	— —	— —
„ alter Dinkel	— —	— —	— —
„ neuer Dinkel	5 30	5 20	5 —
„ Haber . . .	4 6	4 —	3 56
Simri Akerbohnen	— 48	— —	— —
„ Welschkorn	— —	— —	— —
„ Erbsen . .	— —	— —	— —
„ Linsen . .	— —	— —	— —
„ Wicken . .	— 40	— —	— —

#### Brod-Preise.

8 Pf. unauisgezogenes Kernenbrod	24 fr.
8 — ausgezogenes	22 fr.
7 Loth Wecken	1 fr.

#### Fleisch = Preise.

1 Pfund Ochsenfleisch . . . .	7 fr.
1 — Kalbfleisch . . . . .	7 fr.
1 — Schweinefleisch . . . . .	8 fr.
1 — Hammelfleisch . . . . .	fr.

Kornhausmeister Stadtrath Häberle.

### Winnenden.

Naturalien-Preise vom 2. Juni 1842.

Fruchtgattungen.	Preise.		
	Höchst.	Mittlere	Niedst.
	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.
Schfl Weizen.	12 48	12 6	10 8
„ Kernen . . .	13 20	— —	— —
„ Roggen . . .	6 24	6 4	5 52
„ Gerste . . .	6 8	5 35	5 20
„ Gemischtes	8 32	7 26	5 44
„ alter Dinkel	— —	— —	— —
„ neuer Dinkel	7 24	5 37	5 —
„ alter Haber	— —	— —	— —
„ neuer Haber	4 —	3 49	3 45
Simri Akerbohnen	52	— 45	— 40
„ Welschkorn	1 8	1 4	48
„ Erbsen . . .)	— —	— —	— —
„ Linsen . . .)	— —	— —	— —
„ Wicken . . .	— 48	— 44	— 40

#### Winnenden. Brod-Preise.

8 Pf. unauisgezogenes Kernenbrod	24 fr.
8 — ausgezogenes	22 fr.
7 Loth Wecken	1 fr.

Druck und Verlag von R. F. Bud.